

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. VIII/2/47

2.2.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

im Bundesgebiet

in der Zeit vom 15.1.-21.1.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 3. Woche des Jahres 1950 (15.1.-21.1.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Anzahl der Neuerkrankungen ist leicht gesunken, im Bundesgebiet wurden in dieser Woche rund 1 000 neuerkrankte Personen festgestellt. Der Stand der 3. Woche des Jahres 1949 lag geringfügig niedriger.

Scharlach: Nachdem in der Vorwoche ein Anstieg der Erkrankungsziffer zu verzeichnen war, ist in dieser Woche die Zahl der Neu-Infektionen etwas geringer. Im allgemeinen sind die Neuerkrankungen an Scharlach seit Mitte des 3. Vierteljahres 1949 erheblich häufiger geworden. Zur Zeit weisen Hamburg, Württemberg-Baden, Bayern und Rheinland-Pfalz im Verhältnis zur Bevölkerungszahl viele Erkrankte auf.

Keuchhusten: Gegenüber der Vorwoche ist ein Anstieg der Neuerkrankungen feststellbar, hauptsächlich in Niedersachsen. Die entsprechende Zeit des Jahres 1949 wies eine stärkere Verbreitung auf.

Masern: Die Berichtsländer insgesamt melden 8 neue Fälle weniger als in der Vorwoche; Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern dagegen verzeichnen eine erhebliche Erhöhung der Zahl der Neuerkrankten.

Unterleibstypus: Die Zahl der neuerkrankten Personen im Bundesgebiet beträgt zur Zeit nur 78. Hessen meldet einen Typhuserd in Bebra infolge Wasserinfektion mit 7 Neuerkrankungen in dieser Woche.

Ruhr: In Hessen wurden 8 Neu-Infektionen festgestellt, davon 5 im Kreis Bergstrasse.

Geschlechtskrankheiten: Die Zahl der erfassten Neuerkrankungen weicht nicht wesentlich von der der Vorwoche ab. Baden meldet mehr erfasste Personen mit Syphilis als mit Gonorrhoe.

Gelbsucht: Das Bundesgebiet insgesamt verzeichnet weniger neue Fälle als in der Vorwoche. In Bayern ist ein wesentlicher Anstieg der Neuerkrankungen feststellbar. Nach wie vor weist Hamburg im Verhältnis zur Bevölkerungszahl die meisten Erkrankten auf.

Trachom: 1 Neuerkrankung in Niedersachsen.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 3. Woche vom 15.1. bis 21.1. 1950.

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

L a n d Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt.Le- bensmit- vergiftg.
					Genik- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- Lähmung				
Schleswig-Holstein	55	53	71	-	1	-	1	17	7	1	-
Hamburg	40	57	23	.	-	1	1	2	2	-	-
Niedersachsen	149	177	173	-	2	-	2	9	7	1	5
Nordrhein-Westfalen	351	449	194	9	5	-	-	18	15	6	-
Bremen	12	7	12	.	-	-	-	-	2	1	-
Hessen	93	95	114	57	3	-	1	14	2	8	-
Württemberg-Baden	54	166	85	13	-	2	1	3	1	-	-
Bayern	160	359	303	189	6	1	-	10	4	2	2
Rheinland-Pfalz	61	52	20	33	1	2	1	3	1	-	-
Baden	14	11	45	22	1	-	-	-	5	-	1
Württbg.-Hohenzollern	17	17	26	52	-	-	-	2	2	-	1
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insg.											
3.Woche 1950	1 006	1 443	1 066	375	19	6	7	78	48	19	9
3.Woche 1949	936	763	1 840	344	21	2	15	135	62	6	9
je 100 000 d.Bevölkg. ¹⁾											
3.Woche 1950	2,11	3,02	2,23	0,97	0,04	0,01	0,01	0,16	0,10	0,04	0,02
3.Woche 1949	1,98	1,62	3,90	0,76	0,04	0,00	0,03	0,29	0,13	0,01	0,02

L a n d Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- fieber ²⁾	Fieber- hafte Fehlgeb. ²⁾	Malaria ³⁾	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	97	63	1	-	4	1	1	2	1	10	58
Hamburg	123	18	3	.	14	-	-	-	-	34	21
Niedersachsen	247	143	-	87	59	2	4	-	-	12	130
Nordrhein-Westfalen	436	345	-	-	49	1	4	3	-	48	144
Bremen	44	18	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	204	124	.	48	.	2	-	-	-	4	30
Württemberg-Baden	152	63	.	6	.	-	1	-	-	2	18
Bayern	266	206	-	116	.	3	1	1	-	46	157
Rheinland-Pfalz	57	42	-	-	.	-	-	-	1	4	49
Baden	13	15	-	.	.	-	-	-	-	6	.
Württbg.-Hohenzollern	13	11	.	18	.	1	-	-	-	.	4
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insg.											
3.Woche 1950	1 652	1 048	4	275	126	10	11	6	2	166	608
3.Woche 1949	2 200	1 648	17	1 866	356	8	21	18	3	176	1 902
je 100 000 d.Bevölkg. ¹⁾											
3.Woche 1950	3,46	2,19	0,01	0,62	0,52	0,09	0,10	0,01	0,00	0,36	1,32
3.Woche 1949	4,66	3,49	0,04	4,25	1,49	0,07	0,20	0,04	0,01	0,41	4,19

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 16 Rückfälle.